

## Fürbitten

V Zu Gott, unserem Vater, bringen wir die Menschen, die unser Gebet brauchen:

Gott unser Vater – A Wir bitten dich erhöre uns.

V Viele drohen in der Hektik ihres Alltags unterzugehen. Schenke ihnen Zeiten der Ruhe und Besinnung auf dich.

V Es gibt Menschen, die nie beten gelernt haben. Zeige ihnen, wie sie mit dir in Verbindung treten können.

V Manche können nicht mehr beten, weil sie ein falsches Bild von dir haben oder enttäuscht sind. Gib dich ihnen zu erkennen.

V Alte, Kranke und Behinderte sehen oft keinen Sinn in ihrem Leben, wenn sie nichts mehr leisten können. Lass sie erfahren, wie sehr ihr Gebet anderen Menschen nützt.

V Die Verstorbenen können für sich selbst nicht mehr beten. Wir bitten für sie, dass du ihnen die ewige Freude bei dir schenkst.

## Vaterunser

V Beten wir das Gebet zum Vater, das Jesus seine Jünger gelehrt hat:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

## SEGENSBITTE

V Gott, der zu uns spricht und dem wir mit unserem Gebet und Leben antworten dürfen, segne uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.

Mit dem Lied „Lobe den Herren“ – GL 392,1.4.5 schließt der Hausgottesdienst.

### Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

## Hausgottesdienst

### 5. Sonntag im Jahreskreis

7. Februar 2021

Keine Zeit zum Beten! Wen überkommt nicht immer wieder einmal dieses Gefühl. Dabei ist es Jesus wohl auch so ergangen, zumindest legt es dieser Tag in Kafarnaum nahe, von dem das Evangelium heute berichtet. Doch Jesus hat sich die Zeit für das Gebet genommen: am nächsten Morgen, „in aller Frühe, als es noch Dunkel war“ (Mk 1,35). Nehmen wir uns jetzt in diesem Hausgottesdienst Zeit für Gott, im Wissen, dass er uns die Zeit überreich zurück schenkt.

### ERÖFFNUNG

Zu Beginn wird das Lied „Gott loben in der Stille“ – GL 399, 1-4 gesungen. Alternativ kann auch „Herr, wir hören auf dein Wort“ – GL 449 genommen werden.

### Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

### Gebet

V Gott, unser Vater,  
wir sind dein Eigentum  
und setzen unsere Hoffnung  
allein auf deine Gnade.

Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr  
und schütze uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen

(MB: 5. Sonntag im Jahreskreis 213)

### SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Markus

(Mk 1,29-39)

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das

Fieber von ihr und sie diente ihnen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.

## BETRACHTUNG

Nach dem Tag in Kafarnaum, an dem Jesus in der Synagoge lehrt und einen unreinen Geist austreibt – wovon wir im Evangelium am letzten Sonntag gehört haben –, die Schwiegermutter des Petrus heilt und bis in die Abendstunden hinein viele andere Kranken und Besessene gesund macht, geht Jesus am frühen Morgen in die Abgeschiedenheit, um zu beten (vgl. Mk 1,35). Er entflieht dem „Trubel“ und sucht wieder die Verankerung bei seinem Vater im Himmel. Nur aus dieser Verbindung mit ihm kann er seinen Auftrag weiterführen.

Nach dem Vorbild Jesu sollen auch wir trotz aller Hektik und Betriebsamkeit die Verbindung mit Gott suchen. Einige Zitate von Heiligen über das Gebet können uns Ansporn sein:

- *Gib dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille. Außer wenn du viel zu tun hast. Dann gib dir zwei. (Franz von Sales)*
- *Inneres Beten ist Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt. (Teresa von Ávila)*
- *Das Gebet ist für die Seele, was der Regen für die Erde ist. (Pfarrer von Ars)*

## ANTWORT IM GEBET

### Gebet der Sammlung

**V** Suchen wir uns mit Gott zu verbinden, indem wir still werden vor ihm:

**A** Du Herr, gibst mir immer wieder Augenblicke der Stille, eine Atempause, in der ich zu mir komme. Du stellst mir Bilder vor die Seele, die mich sammeln und mir Gelassenheit geben: Oft lässt du mir mühelos irgendetwas gelingen, und es überrascht mich selbst, wie zuversichtlich ich sein kann. Ich merke, wenn man sich dir anvertraut, bleibt das Herz ruhig. (Aus Japan, GL 6,3)

Stille

### Gebet der Hingabe

**V** Gott hat uns Leib und Leben geschenkt, schenken wir uns ihm zurück:

- Herr, ich gebe dir meine Füße, dass ich auf deinen Wegen gehe.
- Herr, ich gebe dir meine Beine, dass ich Standvermögen habe in dir.
- Herr, ich gebe dir meine Knie, dass ich allein vor dir niederknien und dich anbeten.
- Herr, ich gebe dir mein Sitzvermögen, dass ich ausharre in Geduld, bis du kommst.
- Herr, ich gebe dir meine Hände, dass ich anpacke, wo Hilfe nötig ist.
- Herr, ich gebe dir meine Arme, dass ich deine Armen umarme.
- Herr, ich gebe dir meine Schultern, dass ich dein Kreuz nicht abwerfe.
- Herr, ich gebe dir meinen Kopf, dass ich deine Gedanken denke.
- Herr, ich gebe dir mein Herz, dass es immer für dich schlage.
- Herr, ich gebe dir meinen ganzen Leib, dass du dich in ihm verherrlichst.
- Herr, ich gebe mich dir.